

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

A machet nabucho

ODonosor der künig eyn guldin seul in der hoch sechtzig elenbogen .in d wey te sechs elenbogē .vñ stalt sy auff das veld dur ram des landes der babilonier. Darüb nabucho donosor sendet zusamē dy landtgraffen od für sten. die meysterschaft. vñ dy vrteyler. vñ dy her tzen. vñ die pfleger. vñ alle fürsten der gegē ten. das sie kōmen zusamē zu der weyhung der seul die nabuchodonosor der künig het auffgerichtet. Da wurde gesamelt dy landtgrafen. od fürsten. die meysterschaft. vñ dy vrteyler. vñ dy hertzogen. vñ die helden. vñ die edelstē. die da waren gesetzet in dē gewaltē . vñ alle fürsten der gegenten. das sy kōmen zusamē zu der weyhung der seul die nabuchodonosor d künig het auffgerichtet. Vñ sy stundē in dē angesiht der seul dy nabuchodonosor der künig het gesetzet vñ der scherg schry stercklich. Euch völkern vñ geschlechten. vñ zungē wirdt gesagt zu welcher stund ir hört den don des horns vñ der pfeyffen vñ der harpfen vñ des holers . vñ des psalteri. vñ der leyren vñ alles geschlechtes der seytenspiler . so vallet nider vñ anbettet die guldin seul die nabuchodonosor der künig hat gesetzet. Welcher aber mit nider felt. vñ sie mit anbettet. zu der selben stund würt er geschoben in den ofen des brinnendē feners. Darüb zuhand nach disen dingen. da alle völkē hörten den don des horns der pfeyffen vñ der harpfen vñ des holers . vñ des psalteri. vñ der leyren vñ alles des geschlechtes d seytenspiler alle völkē vñ geschlecht vñ zungen vielen nyder vñ anbettē die guldin seul. die nabucho donosor der künig der babilonier het gesetzet. Vñ zehand in der selben zeyt nahenten sich die mann chaldeer. vñ versagten die iuden vñ sprachen zu nabuchodonosor dem künig. O künig leb ewigklich. O künig du hast gesetzet ein gebot . das ein yeglich mensch der do hört den don des horns der pfeyffen. vñ der harpfen vñ des holers vñ des psalteris. vñ der leyren. vñ alles geschlechtes der seytenspiler. sich neyg. vñ anbet die guldin seul. Ob aber etlicher mit nyder felt. vñ sie anbetet der werd ge leget in den ofen des brinnenden feners. Dar umb es sind mann iuden. die du hast gesetzet vber dy werck der gegent der babilonier sydrac misac. vñ abdenago. O künig dise mann verschmehten dein gebot. vñ eren mit dein götter

vñ anbettē mit die guldin seul. die du hast auf gericht. Da gebot nabuchodonosor in dē grim men vñ im zorn. das herzu wurden gefüret sydrac. misac. vñ abdenago. Zehand wurden sy zeführt in das angesiht des künigs. vñ nabuchodonosor der künig vrteylet vñ sprach zu in Fürwar sydrac. misac. vñ abdenago . ir ert mit meinen got. vñ anbet mit dy guldin seul. dy ich hab gesetzet. Darüb nu seyt bereyt zu welcher stund ir hört dē don des horns der pfeyffen vñ d harpfē des holers. vñ des psalteri vñ d leyre vñ alles des geschlechtes d seytenspiler . neyget euch. vñ anbettet dy seul. die ich hab gemacht. vñ ob ir sy mit anbettet zu d selben stund werd ir gelassen in den ofen des brinnendē feners. Vñ wer ist d got. der euch erlöse von meiner hand. sydrac. misac. vñ abdenago antwurten. vñ sprachē zu nabuchodonosor des künig O künig vns gezimt dir nicht zeantwurtē von disēz ding. Wan sīh. vnser got. dē wir eren. mag vns erlösen von dē ofen des brinnendē feners vñ o künig. erledigen von deinē hendē. O künig ob er mit wil. ditz sey dir kund dz wir mit erē dein götter. vñ anbetten mit dy guldin seul. die du hast auffgerichtet. Da ward nabuchodonosor der künig erfüllet mit grimmigem zorn . vñ die gestalt seines antlytz ward verwädelt vber sydrac. misac. vñ abdenago. vñ gebot dz der ofen wurd angezündet sibemmal mer. den man het gewonheit anzezunden. vñ er gebot dē sterckisten mannen von sein heer das sy bundē die füß sydrac. misac. vñ abdenago. vñ sy ließen in den ofen des brinnendē feners. Vñ zuhand wurden sy gebundē mit den armē. vñ mit den hauben. vñ mit dē geschuh. vñ mit den gewäden . vñ wurde gelassen in die mitte des ofens des brinnenden feners. Wann das gebot des künigs zwang. Aber der ofen woz großlich angezündet. Aber die mann die da ließen sydrac. misac. vñ abdenago in den ofen . die erschlug die flām des feners. Aber dise drey mann sydrac. misac vñ abdenago. vielen nider gebunden in mitt des ofens des brinnenden feners. Dise ding. dy da nachuolgen. hab ich mit gefunden in den hebreyschen büchern . Vñ sy giengen in mitt der flammē . vñ lobtē got vñ gesegneten den herren. Aber azarias stund vñ bettet also. Er tet auff seinen mund in mitt des feners vñ sprach. O herze got vnser veter. dein nam ist lobsam. vñ hoch ersam ewigklich . wan